

### Informationen zur Ausstellung des Gemeinschaftsvorhabens am 23. Mai 2014

Elke Prochnow initiierte 2012 das gemeinsame Stickvorhaben. Aus ihrer Idee Mythen und Märchen, die ihre Schwester Ute Dagmar Ullrich erzählt und eigene „Lieblingstexte“ auf Leinen zu sticken, entstand das Gemeinschaftswerk, dass jeder/jede ein Leinentuch mit einem Text bestickt, der an einer geerbten Wäscheleine gehängt wird.

Wir freuen uns, dass am Gemeinschaftsvorhaben mittlerweile 14 Frauen und 4 Kinder beteiligt sind. Dafür gab es verschieden Gründe unter anderem, sich auf eine andere künstlerische/handwerkliche Arbeit einzulassen, etwas neues zu lernen, einen anderen Ausdruck finden, etwas zu erfahren von alten Techniken und schöne Texte zu lesen.

Friederike Schulze Heinrich Heine  
Heidrun Moni eigener Text  
G. Mohnhaus eigener Text  
Gerrit Mai Emerenz Meier  
Christine Trübner  
Linda Reichardt (15 J) ohne Titel  
Mathis Reichardt (12 J)  
Mara Lenzner (11 J)  
Johanna Velte (9 J)  
Mata Kociolek eigener Text  
Esther Scholz-Zerres Ingeborg Bachmann  
Antonia Zerres Milan Kundera  
Claudia und Kirstin Ruers Joan Baez  
Annette Euler Rainer Maria Rilke  
Sabine Helsper Adalbert Stifter Der Waldsteig  
Stefanie Limberg Adalbert Stifter: Der Waldsteig  
Dorothea Franke, Adalbert Stifter und A. Schweitzer  
Elke Prochnow Grimm's Märchen - Adalbert Stifter - Peter Rosegger - Fritz Usinger -  
Wilhelm Schäfer - Christine Lavant - Christine Nöstlinger  
Walter von der Vogelweide - Jean Paul

Frau Ute Dagmar Ullrich erzählt ein Märchen und trägt einige gestickten Texte vor.

Die Rede zur Ausstellung wird von Frau Prof. Dr. Lisa Niederreiter, Künstlerin, Kunsttherapeutin und Lehrende an der Fachhochschule Darmstadt gehalten.

Das Gemeinschaftsvorhaben ist noch nicht abgeschlossen, Interessentinnen können sich in der Liste eintragen oder im Mehrgenerationenhaus anmelden.

Wer am 23. Mai keine Zeit hatte, die Ausstellung zu sehen, hat im Rahmen der **AKTIONSWOCHEN ÄLTERWERDEN** in Frankfurt am Mittwoch, **25. Juni um 18 Uhr** im Café Anschluss in der Hansaallee 150 Frankfurt die Möglichkeit, die nächste Ausstellung zu besuchen.